

„Es sind kurze Stationen und die vier Pferde laufen mit dem leichten Wagen rasch davon — auch hatt' ich, glaub' ich, den Deuten anbefohlen, ihr Neufferstes zu thun. Es ist ermüdend, so lange auf der Straße zu liegen.“

„Aber in so freundlicher Gegend?“

„Chaussee bleibt Chaussee und wenn sie durch ein Paradies führte — man gäbe dem Postillon gern ein Trinkgeld, nur rasch hindurch zu kommen.“

„Ich glaube, das Thor ist schon geschlossen?“

„Nein, sie sind aber wohl eben dabei. Heh! hollah! — Oh sie haben uns schon gehört, und nun eine gute Mahlzeit. Ich habe das Fahren heute herzlich satt bekommen und Mevrouw Splittenhout führt eine delicate Küche.“

40.

Mevrouw Soltersdrop.

Eigenthümlich sehen diese kleinen Städte im Innern Javas aus und gleichen in der That mehr einem großen Garten als dem, was wir gewöhnlich unter dem Begriff von „Stadt“ verstehen. Da sind keine hohen, düstern Mauern, die rauchende, rußige „Feuerstellen“ umschließen; keine wetterbraunen Dächer und schmutzige graue Siebel in engen, düstern Gassen. Wie das ganze Land, so ist auch die Stadt ein Garten, und was sie umschließt und abscheidet von dem offenen Land, nur eine hohe, grüne und blühende Hecke, die auf der wirklichen Chaussee in einem leichten, weiß angestrichenen und verschließbaren Thor zusammenläuft. Der innere Theil war allerdings in regelmäßige Straßen abgetheilt, aber nur